



Disorgis, ein Gedicht davon. S. 1.
Ditriol (blauer) Nutzen desselben. 223.

Warnung (väterliche) 237.

Wasserprobe bey den Hexen. 292. Betrüg-
 gery dabey. 293.

Wiegenlied für die süßen Herren. 87.

Witwe (die Trostlose.) 393.

Zauber glauben, Râsonnement darüber.
 273.

Zeiten, unsre sind die besten. 6. Verglei-
 chung der alten und neuer Zeiten. 6—12.

Vorzüge der neuern Zeit. 12—14.

Zeitung (gelehrte) wird angekündigt. 101.

Drittes Register

über die ergangene Königl. Edicte, Verordnungen und
 andere Publicanda.

A.

Abchoß sol von dem aus einer Kö-
 nigl. Preussischen Provinz in die ans-
 dere gehendem Vermögen künftighin
 nicht gefordert werden, 457

C.

Compagniefeldscheers und andre
 nicht approbirte Medicinal-Perso-
 nen sollen sich alles Curirens enthal-
 ten, 305

H.

Hypotheken und Ingrossationsrechte
 in den Graffschaften Lingen und Tetz-
 lenburg, 409

P.

Prämien, zuerkannte, 202. 433.
 Ausgebothene 217

V.

Wie es mit den **Viehmärkten** und
 dem fremden **Vieh** zu halten, da-
 mit die **Viehseuche** nicht ins Land
 geschleppt werde, 345

W.

Edict, vermöge dessen allen auswärti-
 gen **Weinhändlern** verboten wird,
 in die hiesige Königl. Staaten frem-
 de **Weine** einzubringen, wenn solche
 nicht von Sr. Königl. Majestät Un-
 terthanen ausdrücklich verschrieben
 worden, 313

